



Trossiburg.

reicht von der Rebe bis zur Zirbe.“

Südlich von Brixen liegt das mächtige Schloß Pallaus und rechts in einem düsteren Buschwäldchen das Gasthaus in der Mahr, die Heimat des heldenmüthigen Schützencommandanten Peter Mahr, dem eine Lüge nicht gegen sein Leben feil war. Darüber

reicht sich auf freundlicher Mittelgebirgsterrasse Dörfchen an Dörfchen; Auen und Obstgärten decken die Eisackufer. Bald verengt sich das Hauptthal und wird hinter der Silberbrücke geradezu schluchtartig und düster; es tauchen die Schlösser Anger und Meidegg wie große Wacht Häuser am Eingang ins Willnößthal auf; rechts erhebt sich auf hohem Felskolosse das Gebäudemassiv des Klosters Säben, am Fuße liegt das friedliche Klausen, ein allerliebste aufblühendes Städtchen, dessen malerische Lage und milde Luft immer mehr und mehr Besucher anlocken, etwas darüber die Ruine Branzoll. Auf dem Wege nach dem allbekannten industriellen Grödnertal begegnen wir dem Vogelweiderhof auf dem Layener Ried, dem wahrscheinlichen Geburtsort des Minnesängers Walther von der Vogelweide, und erblicken über